



Pressemitteilung:

Der Vorhang fällt: Die SchulKinoWochen Sachsen gehen heute erfolgreich zu Ende

In den vergangenen zwei Wochen vom 17. bis 28. März 2014 flimmerten in den Kinosälen von Freiberg über Plauen bis nach Görlitz schon am Vormittag ausgewählte Filme über die Leinwände. 16.000 Schülerinnen und Schüler sächsischer Schulen verlegten den Unterricht direkt ins Kino.

Für sie standen 75 Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme zur Auswahl, die als besonderer Zugang zu Themen des sächsischen Lehrplans dienen können.

„Mit der Resonanz auf die diesjährigen SchulKinoWochen sind wir sehr zufrieden. Besonders die Vermittlung von Filmwissen und der Blick hinter die Kulissen der Leinwand sind uns wichtig. Diese Angebote wurden von den sächsischen Lehrerinnen und Lehrern sehr interessiert nachgefragt. Die Besucherzahlen sind diesmal niedriger als in den Vorjahren, wir sind uns aber sicher, dass sich auch der neue Termin der SchulKinoWochen im März etablieren und einen Platz im Schuljahreskalender finden wird.“ so die Einschätzung von Projektleiterin Julia Rommeley.

Ziel der SchulKinoWochen Sachsen ist es, über das alleinige *Filmsehen* hinaus, die Auseinandersetzung mit dem behandelten Thema aber auch mit filmanalytischen Aspekten zu fördern. Um das zu erreichen fanden im ganzen Freistaat zahlreiche Filmgespräche mit Filmpädagogen im Anschluss an den Film statt.

Eindrucksvoll für das junge Publikum waren auch die Begegnungen mit Filmschaffenden. In Leipzig konnten 150 Grundschulkinder ihre Fragen zum neuen „Pettersson & Findus – Kleiner Quälgeist, große Freundschaft“ direkt an den anwesenden Regisseur Ali Samadi Ahadi richten. In Hoyerswerda präsentierte Regisseurin Cornelia Grünberg ihren Film „Vierzehn“, in dem vier Mädchen porträtiert werden, die bereits als Teenager ein Kind bekommen.

Der Direktor des Militärhistorischen Museums Oberst Prof. Dr. Matthias Rogg diskutierte in Dresden mit 80 Jugendlichen über den Film „Im Westen Nichts Neues“. Über die heutige Perspektive auf den Propagandafilm „Hitlerjunge Quex“ sprachen Schülerinnen und Schüler aus Geschichts-Leistungskursen in Plauen.

Die bestbesuchten Filme waren in diesem Jahr:

1. „Heute bin ich blond“ mit 1.208 Besuchern
2. „Das kleine Gespenst“ mit 1.195 Besuchern
3. „Kriegerin“ mit 1.027 Besuchern

Die Kinos mit den meisten Besuchern waren:

1. Filmpalast Palasttheater Görlitz mit 1.356 Besuchern
2. Passage Kinos in Leipzig mit 1.306 Besuchern
3. CineStar am Roten Turm in Chemnitz mit 1.151 Besuchern

Im nächsten Schuljahr finden die SchulKinoWochen Sachsen voraussichtlich vom 16. bis 27. März 2015 statt.

Die SchulKinoWochen Sachsen werden veranstaltet von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Objektiv e.V. sowie mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung und des Sächsischen Bildungsinstitutes. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der »Kino macht Schule« GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck.

SchulKinoWochen Sachsen | 17. bis 28. März 2014

Projektbüro SchulKinoWochen Sachsen

Julia Rommeley – Projektleiterin

Forststraße 15, 01099 Dresden

rommeley@schulkinowoche.de

0351 899 6148

www.schulkinowoche.de